



## I. Anmeldung

TOP:

---

**Stadtrat**

**Sitzungsdatum 27.01.2016**

**öffentlich**

**Betreff:**

**Beteiligungsunternehmen der Stadt Nürnberg - Stiftung Staatstheater Nürnberg**

**Anlagen:**

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Anlässlich der Neukonstituierung des Nürnberger Stadtrates stellen sich die wesentlichen Beteiligungsunternehmen der Stadt Nürnberg vor und berichten über die Grundzüge ihrer Geschäftspolitik und zukünftige strategische Herausforderungen.

Die Stiftung Staatstheater Nürnberg ist Stiftung öffentlichen Rechts aufgrund des Gesetzes zur Errichtung der Stiftung Staatstheater Nürnberg vom 29.12.2004 (GVBl 2004, S. 533). Träger der Stiftung sind zu gleichen Teilen die Stadt Nürnberg und der Freistaat Bayern. Zweck der Stiftung ist die Förderung der darstellenden Kunst. Stiftungsorgane sind der Stiftungsrat und der Stiftungsvorstand. Die Geschäftsbesorgung der Stiftung erfolgt auf Basis der Stiftungssatzung.

Das Staatstheater Nürnberg ist eines der großen Mehrspartentheater in der Bundesrepublik Deutschland. Als öffentliche Institution der kulturellen Daseinsvorsorge erreicht es in über 700 Vorstellungen in den Sparten Oper, Ballett, Konzert und Schauspiel rund 290.000 Besucher pro Jahr. Mit über 12.000 Abonnenten verfügt das Staatstheater Nürnberg über einen exemplarisch großen Abonnentenstamm. Die Zuschüsse der beiden Träger werden sich im Wirtschaftsjahr 2015/16 auf je 18,8 Mio EUR belaufen. Der Eigendeckungsgrad des Staatstheaters Nürnberg beträgt rund 20 %. Mit rund 550 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zählt das Staatstheater Nürnberg zu den größeren Arbeitgebern der Metropolregion.

Die Stiftungsvorstände Herr Peter Theiler, Staatsintendant und Herr Christian Ruppert, Geschäftsführender Direktor, werden in der Sitzung anwesend sein und das Staatstheater Nürnberg vorstellen.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**  
entfällt, da Bericht

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€ **Folgekosten**

€ pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€ davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€ davon Personalkosten

€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,  
ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
  - Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
  - Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
  - Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- Th**
- 
- 

II. Herrn OBM

III. Referat II

Nürnberg, 23.12.2015  
Referat II

Referat IV

(5200)

2390